

Bauleistung	Errichtung Gleis- und Weichenanlagen Unterhafen (1. Bauabschnitt)
Vergabe Nr.	583/2024
Titel	Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes / Vergabebedingungen
Formular	EKVG005

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH (BEHALA) ist Logistikdienstleister und betreibt in Berlin an mehreren Standorten Binnenhäfen mit dem dazugehörigen Güterumschlag, der Hafentramm und die Vermietung von Immobilien (Büro und Lagerhallen) auf den Hafengeländen. Mit dem trimodalen Güterverkehrszentrum Westhafen im Zentrum Berlins schafft die BEHALA ideale Voraussetzungen für leistungsstarke Logistiklösungen in der Hauptstadtregion Berlin Brandenburg. Mehr über uns können Sie auf www.behala.de erfahren.

Die BEHALA, Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft, betreibt im Tiefwerderweg 13 in 13597 Berlin-Spandau den Südhafen mit einem Unter- und Oberhafen. An den Unterhafen grenzt nördlich die Schulenburgstraße mit der Schulenburgbrücke, westlich die untere Havel-Wasserstraße sowie östlich und südlich der Altarm der Havel. Im Bereich des Unterhafens befindet sich ein ca. 3 km langes Gleisnetz, an das ein Logistik-Dienstleister für Papier- und Forstprodukte, ein Beton-Mischwerk und ein Metallrecycling-Unternehmen angeschlossen sind. Zudem ist der Südhafen Spandau über ein ca. 700 m langes Gleis an den Güterbahnhof Ruhleben angebunden.

Die BEHALA beabsichtigt auf dem Grundstück im Südhafen Spandau den Ausbau der gesamten Hafeninfrastruktur, insbesondere im Bereich des Unterhafens im Südhafen. Die bestehende Infrastruktur einschließlich den Gleisanlagen auf dem Hafengelände im Unterhafen entsprechen im derzeitigen Zustand nicht mehr den Anforderungen an einen modernen trimodalen Hafenstandort. Daher sind zur Entwicklung des im Südhafen befindlichen Unterhafens zu einem leistungsfähigen Logistikstandort sämtliche Infrastrukturanlagen in einzelnen Bauabschnitten zu erneuern und auszubauen. Zu diesem Zweck sind im Südhafen Spandau die grundlegende Erneuerung der vorhandenen Verkehrsanlagen (Gleisanlagen, Straßenverkehrsanlagen, Flächenbefestigungen) und der Uferbefestigungen (Uferwände und Kaianlagen) vorgesehen. Durch eine zentrale Stadtlage im Westen der Stadt Berlin hat der Südhafen mittels des geplanten Ausbaus das Potential, im Sinne des gesamtpolitischen Ziels die Verlagerung von mehr Güterverkehr und Transportvolumen auf die Schiene maßgeblich mitzugestalten und insofern einen wesentlichen Beitrag zum klimaneutralen Umbau der regionalen Infrastruktur zu leisten.

In einem ersten Bauabschnitt, der in fünf Baufeldern zu erfolgen hat, ist der vollständige Neubau der Gleis- und elektrisch ortsgestellten Weichenanlagen im Anschluss an den Rückbau der bestehenden Gleisanlagen samt der Flächenbefestigungen vorzunehmen. Wegen der oberflächennah anstehenden organischen Weichschichten ist eine Baugrundverbesserung unumgänglich. Im Zuge der gegenständlichen Baumaßnahme sind neben dem sukzessiven Rückbau der Bestandsgleise und dem kontinuierlichen Neubau der Gleis- und Weichenanlagen einschließlich der Baugrundverbesserung ferner die Medienverlegung, die Errichtung von Beleuchtungsmasten und die Durchführung der Entsorgungsleistungen von Altmaterialien (nach Ersatzbaustoffverordnung), welche einschließlich Laden, Transport, Wiegen und Entladen an die Abfallannahmestelle zu kalkulieren sind, Gegenstand der Leistungserbringung. Die Errichtung der drei Trafogebäude

sowie der Übergabestation sind nicht Bestandteil des gegenständlichen Ausschreibungsverfahrens und gehören nicht zum Leistungsumfang.

Als Ausführungsfrist für das Bauvorhaben ist der Zeitraum von August 2024 bis September 2026 als Fertigstellungstermin vorgesehen, so dass mit der Planung der Arbeiten unmittelbar nach Zuschlagserteilung durch den Auftragnehmer zu beginnen ist. Die Umbauarbeiten finden während dem laufenden Hafenbetrieb zwischen 07:00 und 17:00 statt. Der Verkehr mit Bahn sowie LKW (Sattel-/ Lastzüge) im Unterhafen des Südhafens muss während der gesamten Bauzeit gewährleistet sein. Über die maßgebenden örtlichen Verhältnisse der Baustelle hat sich der Auftragnehmer vor der Angebotsabgabe zu erkundigen. Nachforderungen in Folge von etwaiger Unkenntnis des Umfangs, der Art der auszuführenden Leistungen oder der Örtlichkeit werden nicht anerkannt. Weitere Einzelheiten zur Ausführung der Bauleistung und den Gegebenheiten vor Ort entnehmen Sie bitte dem Leistungsverzeichnis, der Baubeschreibung sowie den dazugehörigen Anlagen.

Alle verwendeten Baustoffe und Materialien sind entsprechend VOB/B und den jeweiligen Herstellervorschriften zu liefern, zu verarbeiten und einzubauen. Als Bieter kommen leistungsstarke Baufirmen in Frage. Mit der Unterzeichnung des Angebots erklärt der Bieter, dass das zur Durchführung der Bauleistungen notwendige Fachpersonal mitsamt den notwendigen Maschinen und Geräte und der erforderlichen Baustoffe zur Verfügung stehen und die festgelegten Baudtermine zuverlässig eingehalten werden.

Die BEHALA (nachfolgend „AG“ genannt) ist ein 100-prozentige Beteiligungsunternehmen des Landes Berlin und unterliegt den Regelungen der Öffentlichen Vergabe. Bei unterschwelligen Vergaben besteht keine Verpflichtung zur Einhaltung der Vorgaben der VOB/A und der UVgO.

Auftraggeber: **Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH (BEHALA)**
Westhafenstraße 1
13353 Berlin

Leistungsorte: **BEHALA Südhafen**
Tiefwerderweg 13
13597 Berlin

Vergabeunterlagen: Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei auf der Vergabeplattform des Landes Berlin zur Verfügung unter:

<https://www.berlin.de/vergabeplattform>

Sollte ein direkter Zugriff nicht möglich sein, kopieren Sie den Link und geben diesen in Ihren verwendeten Internetbrowser ein.

Leistungszeitraum: **August 2024 bis spätestens September 2026 komplette Fertigstellung inkl. aller Nacharbeiten, Inbetriebnahme und Übergabe der geforderten Dokumentation**

Liefer-/Leistungsumfang: **Erneuerung/Neubau der Gleisanlagen im 1. Bauabschnitt gemäß Leistungsverzeichnis, Baubeschreibung**

Terminlicher Ablauf: **Angebotsabgabe bis 26.07.2024, 12.00 Uhr**

Verfahrensregime

Es kommen der Vierte Teil des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), und ergänzend die einschlägigen landesrechtlichen Regelungen (BerlAVG) zur Anwendung. Es handelt sich um eine Bauleistung.

Das Vergabeverfahren wird im Rahmen eines *Offenen Verfahrens* durchgeführt. Die Ausschreibung findet in einem einstufigen Verfahren statt.

Losaufteilung

Der Leistungsgegenstand ist nicht in Lose unterteilt.

Unklarheiten in den Vergabeunterlagen, Vertraulichkeit

Unklarheiten und vermutete Verstöße gegen Vergaberecht müssen unverzüglich angesprochen bzw. moniert werden. Auf die Regelungen in den §§ 160 und 135 GWB wird verwiesen. Die Bieter werden gebeten, frühzeitig erste Planungen und Kalkulationen anzustellen, weil sich oft erst bei der konkreten Kalkulation Fragen stellen.

Der Bieter erklärt mit Angebotsabgabe, dass dieses Angebot ohne rechtswidrige Absprachen erstellt wurde. Er versichert, dass er diese Ausschreibung vollständig gelesen, verstanden und evtl. Unklarheiten im Vorfeld erschöpfend mit dem Auftraggeber geklärt hat. Er versichert, dass die ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen und Angaben ausreichend waren, um sämtliche zur Preisbildung erforderlichen Umstände erfassen und damit die übernommenen Leistungen sicher und qualitätsgerecht erbringen zu können. Es wurden keine technischen oder sonstige Bedenken gegen die ausgeschriebenen Leistungen angemeldet. Sämtliche Vergabeunterlagen sind Grundlage des Angebotes und werden bei Zuschlagserteilung Vertragsbestandteil.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle Zeichnungen, Entwürfe, Muster, Daten aus DV-Systemen, etc. sowie alle Informationen, die er bei der Erarbeitung des Angebotes sowie bei der Durchführung erhält, während der Dauer des Vertragsverhältnisses und danach uneingeschränkt vertraulich zu behandeln. Dies gilt auch für Informationen, die dem Auftragnehmer beim Empfang bereits bekannt waren von denen er anderweitig Kenntnis erlangt hat. Alle vom Auftraggeber übergebenen Unterlagen bleiben Eigentum des Auftraggebers. Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, allen seinerseits eingebundenen Mitarbeitern, Beratern, Subunternehmern, Erfüllungsgehilfen und sonstigen Personen auch diese Verpflichtung zur Vertraulichkeit aufzuerlegen. Die dem Auftragnehmer vom Auftraggeber zugänglich gemachten Unterlagen werden nach Beendigung des Vertrages vom Auftragnehmer nachprüfbar vernichtet oder auf Wunsch des Auftraggebers zurückgegeben. Die Vertraulichkeitspflicht gilt auch über die Beendigung des Vertrages hinaus für einen Zeitraum von 2 Jahren.

Für organisatorische Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Sofern es vertieften inhaltlichen Erörterungsbedarf, technische Fragen oder sonstiges Auskunftsverlangen geben sollte, wenden Sie sich bitte ausschließlich schriftlich über die Vergabeplattform an uns.

Einen Termin für die Besichtigung der örtlichen Gegebenheiten können Sie bitte mit unserem Bereich Logistik, Ansprechpartner Herr Karius, Tel.: 030 / 39095 232 und p.karius@behala.de vereinbaren.

Anfragen sind bitte nur schriftlich über die Vergabeplattform zu stellen und zu beantworten.

Formvorgaben, Grundsätze der Informationsübermittlung

a) Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Eingereichte Dokumente und Urkunden, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, sind mit deutscher (auf Anforderung auch in beglaubigter Form) Übersetzung zu versehen.

b) Vergabeunterlagen und Form der einzureichenden Angebote

Die Vergabeunterlagen sind auf der Vergabeplattform des Landes Berlin hinterlegt. Die vollständigen Vergabeunterlagen stehen für die Bieter unter dem folgenden Link zum Download bereit:

<https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>

Die entsprechende Vergabe-Nr. bzw. Referenz-Nr. lautet: „**583 2024**“

Um die Vergabeunterlagen zu downloaden, Informationen über Fragen/Antworten und Änderungen an den Vergabeunterlagen zu erhalten und Angebote elektronisch einzureichen, ist eine Registrierung auf der Vergabeplattform Berlin erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die **Abgabe der Angebote ausschließlich auf elektronischem Wege zulässig** ist. Eine schriftliche Angebotsabgabe ist nicht möglich.

Die in der **Checkliste im Formular V 216.V-I F** zum Angebot entsprechend ausgewiesenen Dokumente sind rechtsverbindlich zu **unterschreiben**. Bitte gliedern Sie das Angebot nach Maßgabe der beiliegenden Checkliste.

Hinweis: Die Kosten für das Angebot werden *nicht* erstattet.

Aufklärungsanfragen, Rügen, Auskunftsverlangen

Bieteranfragen, Rügen oder sonstige Auskunftsverlangen werden nur beantwortet, wenn sie spätestens bis zum **16.07.2024** schriftlich per E-Mail über die Vergabeplattform beim Auftraggeber eingehen. Der Auftraggeber informiert die Teilnehmer über eingegangene Fragen und dazu abgegebene Erklärungen über die Vergabeplattform Berlin. Die Vergabestelle empfiehlt allen Interessenten, zum Abruf von aktuellen Informationen der Vergabestelle sowie Antworten auf Fragen zum Vergabeverfahren täglich den o. g. Link zu nutzen.

Keine Barzahlung. Bezahlung erfolgt nach VOB/B 21 Tage für Abschlagszahlungen und 30 Tage für die Schlusszahlung.

Vergabeart:	EU - Ausschreibung mit Bekanntmachung
Ausschluss VOB/A-EU:	nein
Gewichtung:	100% Preis
Submission:	ja
Submissionstermin:	26.07.2024, 12.00 Uhr
Vergabe in Losen:	nein

Nebenangebote zugelassen:	nein
Elektronische Angebotsabgabe:	ja, über die Vergabepattform
Abgabeform:	elektronisch, Leistungsverzeichnis in D83 und PDF
Eignungskriterien:	Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Nummer anzugeben, unter der er in der allgemein zugänglichen Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für öffentliche Aufträge (ULV) unter den Leistungsbereichen Gleisbauarbeiten, Straßenbauarbeiten Hoch-, Tief- und Ingenieurbauarbeiten eingetragen ist. Ist in beiden Verzeichnissen kein Eintrag vorhanden, sind die eingestellten Eigenerklärungen und Nachweise auszufüllen und rechtsverbindlich zu unterschreiben.

Versicherungsrechtliche Regelung für das Projekt

Die BEHALA beabsichtigt, eine Projektversicherung für das gesamte Vorhaben „Ausbau der Hafeninfrastruktur, Unterhafen Spandau“ abzuschließen. Der Kostenanteil bzw. Prämie des Auftragnehmers beträgt voraussichtlich 8,53% vom Netto-Auftragswert einschließlich aller eventuellen Nachträge. Die Prämie wird mit der Abschlags- u. Schlussrechnung verrechnet. Die Leistung ist nettoisiert anzubieten, d. h. ohne Prämienanteile einer eigenen Bauleistungs-Betriebs-Haftpflicht-Versicherung oder Berufshaftpflicht-Versicherung. Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet, den Abschluss der Funk BauRisk-Versicherung etwaigen eigenen Versicherungsverträgen anzuzeigen u. diese nach Möglichkeit in Bezug auf dieses Bauvorhaben unwirksam zu stellen.

Die BEHALA behält sich vor, Angebote mit AGB der Bieter von der Vergabe dieser Leistung auszuschließen. Mit der Zusendung eines schriftlichen Angebots werden ausschließlich die Zusätzlichen Vertragsbedingungen für Bauleistungen der Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH (BEHALA), Westhafenstraße 1, 13353 Berlin, Stand August 2021 anerkannt. Die BEHALA behält sich vor, die Ausschreibung aufzuheben.

Die BEHALA weist darauf hin, dass bei einer Auftragssumme ab 30.000,00 EUR/Netto eine Abfrage beim Wettbewerbsregister des Bundeskartellamtes stattfindet. Dafür werden folgende Angaben mit der Angebotsabgabe benötigt:

Firma, Geschäftsbezeichnung, Bezeichnung der Einrichtung, Rechtsform und Postanschrift sowie Identifikationsmerkmale wie Registergericht, Registerart, Registernummer und Umsatzsteueridentifikationsnummer.

Eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 Abs. 1 Satz 1 des Einkommenssteuergesetz ist erforderlich, da es sich um eine Bauleistung handelt.

Eine Bürgschaft ist ebenfalls nach dem anerkannten Muster der BEHALA gemäß Anlage 1 der Zentralen Vertragsbedingungen der BEHALA (Formular EKVG025) notwendig. Andernfalls ist

Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme (einschließlich Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche ist in Höhe von 3% der Abrechnungssumme zu leisten.

Die BEHALA weist darauf hin, dass **nur vollständig ausgefüllte Angebote** gewertet werden. Alle Angebotspreise sind als Nettopreise zu kalkulieren und rechtsverbindlich mit Bindefrist abzugeben.

Angebotsfrist

Das Angebot ist bis spätestens zum:

26.07.2024 um 12.00 Uhr

beim öffentlichen Auftraggeber auf der Vergabepattform einzureichen.

Bindefrist

Mit Abgabe des Angebots erklärt der Bieter automatisch, dass er sich an sein Angebot bis zum 24.09.2023 bzw. bei Verschiebung von Angebotsfristen den entsprechend späteren Termin gebunden hält.

Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Eignungskriterien

Der Bieter muss folgende Eigenerklärungen und Dokumente bei Abgabe des Angebots einreichen:

- Formloses Anschreiben mit Firmenbriefkopf (*unterschrieben!*)
 - a. genaue Nennung des Bewerber Unternehmen inkl. der Niederlassung
 - b. Benennung der Ansprechpartner während der Leistungserbringung
 - c. Benennung des Gesamtpreises für die Angebotswertung (netto, brutto)
 - d. Beginn und Dauer der Ausführung des Bauvorhabens
 - e. keine eigenen AGB oder sonstige Einschränkungen
- Formular V 213.V-I F – Angebotsschreiben ohne Lose (*unterschrieben!*)
- Formular V 124.V-I F – Eigenerklärung Eignung (*unterschrieben!*)
- Formular EKVG013 – Referenzen mit Ansprechpartner (*unterschrieben!*)
- Formular EKVG014 – Eigenerklärung Personalbestand (*unterschrieben!*)
- Formular V233 EU F – Verzeichnis Unterauftragnehmerleistungen – falls zutreffend
- Formular V 236 EU F – Verpflichtungserklärung – falls zutreffend (*unterschrieben!*)
- Formular V 238 F – Bieter-/Arbeitsgemeinschaft – falls zutreffend (*unterschrieben!*)
- Formular V 233.V-I-F – Verzeichnis der Nachunternehmer – falls zutreffend
- Formular EKVG019 – Vereinbarung Auftragnehmer und Nachunternehmer – falls zutreffend (*unterschrieben!*)
- Formular V 124.H F – Eigenerklärung Eignung des Nachunternehmers (*unterschrieben!*)
- Formular V 246 F – Frauenförderung (*unterschrieben!*)

- Formular EKV024 – Erklärung zur BauRisk-Versicherung (*unterschrieben!*)
- Formular V 2413 F – Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben (*unterschrieben!*)
- Formular V 239 F – Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (*unterschrieben!*)
- Formular EKV028 – Hausordnung BEHALA (*unterschrieben!*)

Organisations- und Zeitplan des Vergabeverfahrens (Ablaufplan)

a) „Bieterpaket“

Sie erhalten das „Bieterpaket“ in elektronischer Form kostenfrei mit Vorlagen (Musterformularen), die Ihnen dabei helfen sollen, das Angebot form- und fristgerecht zu erstellen. Bitte beachten Sie, dass Sie vor Abgabe einen ausreichenden Zeitpuffer einplanen, da es sich um eine Ausschlussfrist handelt. Verspätete Angebote können i.d.R. nicht berücksichtigt werden.

b) Zum weiteren Verfahrensablauf

Die Ausschreibung findet in einem einstufigen Verfahren (hier: Offenes Verfahren statt).

Die beizubringenden Nachweise und Erklärungen sowie die maßgeblichen Kriterien für die Formelle Prüfung und die Fachliche Prüfung ergeben sich aus der Öffentlichen EU-Bekanntmachung. Beachten Sie bitte insbesondere die in der Bekanntmachung als solche gekennzeichneten Mindestanforderungen bzw. Ausschlusskriterien. Hierbei handelt es sich um sog. „KO-Kriterien“. Im Bieterpaket sind Formulare enthalten, die Ihnen die Arbeit erleichtern sollen. Bitte achten Sie im eigenen Interesse strikt darauf, keine inhaltlichen Änderungen vorzunehmen (z.B. irrtümliches Löschen von Teilen einer Erklärung). Wenn Sie von den Vergabeunterlagen abweichen, kann dies den Ausschluss vom Verfahren bedeuten.

Kalkulation der Preise

Der Leistungspreis sollte alle Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Material-, Montage-, Transport- und Gerätekosten, sämtliche Transporte zum Einsatzort einschließlich Zwischentransporte und die Genehmigung und Durchführung von Sondertransporten sowie Entsorgungskosten, ggf. Auslöse und Übernachtungskosten enthalten.

Mit den Angebotspreisen sind sämtliche Aufwendungen und Nebenkosten des Auftragnehmers abgegolten. Die Angebotspreise sind netto zu kalkulieren. Die Höhe des Umsatzsteuersatzes ist anzugeben.

Bieter mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland geben ein Preisangebot ohne Umsatzsteuer ab. In diesem Fall übernimmt der Auftraggeber die Umsatzsteuerschuld des Auftragnehmers in seiner Umsatzsteuervoranmeldung bzw. Umsatzsteuererklärung (sogenannter „reverse charge“). Soweit in den Angebotsunterlagen die Angabe der Umsatzsteuer verlangt wird, ist der Betrag „0%“ einzufügen.

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von der Vergabestelle benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

Vertragsstrafen

Vertragsstrafen gelten als vereinbart. Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser für jeden Werktag, um den die Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe zu zahlen:

Bei Überschreitung der Frist, die der Angebotsbewertung zugrunde gelegt wurde und für die Vollendung der Ausführung vereinbart wurde:

0,1% je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto), jedoch max. 5 % der genannten Auftragssumme.

Zuschlagskriterien

Die eingegangenen Angebote werden sodann im Anschluss ausgewertet. Bitte beachten Sie, dass der AG den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilen wird. Das wirtschaftlichste Angebot wird anhand folgender Wertungskriterien ermittelt:

Überblick der Zuschlagskriterien

a) Angebotspreis	100 %
Summe	100 %

a) Preis

Der Preis geht mit 100 % in die Gesamtgewichtung ein. Der Bieter mit dem günstigsten Gesamtpreis erhält 100 %. Die teureren Bieter erhalten im Verhältnis zum „Bestbieter“ nach der folgenden Formel die gewichteten Prozente:

(Preis in € Bestbieter) * 100 ./ Preis in € teurerer Bieter

Die Angebote werden nach einem Prozentsystem bewertet. Das wirtschaftlichste Angebot ist schließlich dasjenige mit dem niedrigsten Preis, und erhält den maximal erreichbaren Summenwert von 100,00 %. Der Bieter mit dem höchsten Summenwert entspricht den Anforderungen am besten.

Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Ausschreibung oder seiner Bestandteile unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit aller übrigen Vertragsbestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung ist eine solche zu vereinbaren und ggf. auch rückwirkend anzuwenden, die dem wirtschaftlich und rechtlich gewollten unter Berücksichtigung des Vertragsinhaltes im Ganzen in rechtlich wirksamer Art und Weise am nächsten kommt. Diese Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den Fall der Ausfüllung einer Vertragslücke. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin.

Schlusserklärung des Bieters

Der Bieter/Auftragnehmer erklärt, dass dieses Angebot ohne jegliche Preisabsprachen erstellt wurde. Er versichert, dass er diese Ausschreibung vollständig gelesen, verstanden und evtl.

Unklarheiten im Vorfeld erschöpfend mit dem Auftraggeber geklärt hat. Er versichert, dass die ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen und Angaben ausreichend waren, um sämtliche zur Preisbildung erforderlichen Umstände erfassen und damit die übernommenen Leistungen sicher und qualitätsgerecht erbringen zu können. Der Bieter/Auftragnehmer hat keine technischen Bedenken gegen die ausgeschriebene Leistung angemeldet.

Die in der **Checkliste im Formular V 216.V-I F** zum Angebot entsprechend ausgewiesenen Dokumente sind rechtsverbindlich zu **unterschreiben**. Bitte gliedern Sie das Angebot nach Maßgabe der beiliegenden Checkliste.

Diese Angebotsaufforderung sowie das detaillierte Leistungsverzeichnis mit Anlagen und die in der Checkliste aufgeführten Dokumente sind Grundlage des Angebotes und werden bei Zuschlagserteilung Vertragsbestandteil.

Ihrem Angebot sehen wir mit großem Interesse entgegen. Für den mit der Erarbeitung des Angebots verbundenen Aufwand möchte wir uns im Vorfeld bei Ihnen bedanken.

Rechtsverbindliche Unterschrift Bewerber /Bieter
/Firmenanschrift (Stempel)

Ort

Datum

Wird dies nicht unterschrieben, kann das Angebot nicht berücksichtigt werden.